existierenden Klub der Schläfer besucht und gibt von ihm in einem englischen Blatte nachstehende Schilderung: „Ich trete ein. Vollständiges Schweigen. Man führt mich in einen ersten Salon, der mit spartanischer Einfachheit ausgestattet ist. Auf Fauteuils liegen oder sitzen etwa zwölf Herren im tiefsten Schlaf. Einige andere sitzen an Spieltischen, die mit dickem Stoff bedeckt sind, und spielen schweigend Domino; kaum daß man einmal flüstern hört. Im ersten Stock sind die Säle mit Feldbetten möbliert, und überall liegen Schläfer. Im zweiten Stock finden wir wieder Schläfer, aber diesmal Leute, die ernstlich schlafen: in den Zimmern, in welchen sie ruhen, herrscht vollständige Dunkelheit, obwohl draußen die Mittagssonne am Himmel steht. Die Sache macht einen beinahe unheimlichen Eindruck, und ich frage meinen Begleiter, was das alles zu bedeuten hat. Nun erfahre ich es: ich befinde mich in einem Klub von Postbeamten, die alle weit draußen in den Vorstädten wohnen und hier zwischen zwei Briefverteilungen Siesta halten."

Von einem Ballon entführt. Aus Newyork wird berichtet: Einer der merkwürdigsten Ballonunfälle, von denen die Annalen der Luftschiffahrt berichten, ereignete sich am Mittwoch voriger Woche bei einem Aufstieg, den Miß Margaret Taly in Middleton, Newyork, unternahm. Als Miß Taly, die auf einem Trapez saß, das von dem Ballon herabhing, den Befehl gab, den Ballon frei zu lassen, wurde eins der Seile herumgewirbelt, sodaß eine Schlinge entstand, die sich einer Zuschauerin, Miß Roper, um das Bein wickelte. Es war der Unglücklichen nicht möglich, sich so schnell frei zu machen, und sie wurde daher von dem Ballon in die Lüfte entführt und bis zu einer Höhe von etwa 1000 Fuß emporgehoben. Miß Roper konnte das Seil, in das sie sich verwickelt hatte, mit den Händen fassen und sich festhalten. Die Luftschifferin machte sofort, als sie die verzweifelte Lage der Entführten sah, die größten Anstrengungen, sie zu fassen, und schließlich gelang es ihr auch, sie an den Haaren zu ergreifen. Möglichst schnell ließ sie nunmehr Gas aus dem Ballon entweichen und kam langsam wieder zur Erde herab. Als der Ballon dem Boden nahe war, sprang Miß Taly mit Miß Roper herab, worauf der Ballon wieder in die Höhe schnellte und bald den Blicken entschwunden war. Miß Roper war ohnmächtig, als sie herabkam; sie hatte zahlreiche Quetschungen davongetragen und eine Hand gebrochen. Miß Taly, die sich so heroisch benommen hatte, kam völlig unverletzt davon.

Hitze in aller Welt. Nicht nur in Deutschland hat der Spätsommer eine überraschende Gluthitze mit sich gebracht. Die große Hitze, die seit mehreren Tagen andauert, hat in London zahlreiche Unfälle hervorgerufen. Eine Anzahl Personen ist vom Sonnenstich befallen worden. In den Grafschaften Kent und Sussex ist die Hopfenernte ernstlich bedroht. In Paris war die Hitze ebenfalls sehr groß. Im Schatten waren 33 Grad Celsius zu verzeichnen.

Ein Hund als Lebensretter eines Touristen. Auf dem Wildgall (3272 Meter) verirrte sich ein deutscher Hochtourist namens Hagner beim Abstieg und geriet auf sehr steilen Firn, wo er nach längerem Umherwandern zu Fall kam. Er kollerte über einen Steilrand hinab und blieb leichtverletzt auf einer Terrasse liegen, wo er jedoch keinen Ausweg mehr finden konnte. Er rief nun lange vergeblich um Hilfe. Endlich wurde er befreit, und zwar auf seltsame Weise. Hagner hatte nämlich, wie die „Allg. Ztg." schreibt, seinen Hund mit auf den Gletscher genommen, und als das Tier seinen Herrn abstürzen sah, lief es heulend auf den Berg herum. Nach einiger Zeit bemerkten andere Touristen den Hund und befürchteten ein Unglück. Sie folgten dem kläglich Heulenden, worauf sie bald die Unfallstelle erreichten. Als Hagner oben Stimmen hörte, rief er laut hinauf und wurde bemerkt. Man ließ nun ein Seil hinab und zog ihn glücklich nach oben.

Literarisches.

Das soeben im Verlage von Ullstein u. Co., Berlin, zum Preise von 50 Pfg. erschienene neueste Heft 24 der bekannten Notenbibliothek bringt einen rassigen polnischen Tanz von Moniuszko. Daran schließt sich Brüll, der gefeierte Komponist des goldenen Kreuzes, mit einem Liede „Meiner Mutter ihr Spinnrad", das in seiner einfachen Melodik aufs beste sich dem stimmungsvollen Gedicht von Klaus Groth anschließt. Auch Karl Klingler trifft mit seinem heiteren Liede „Der Diebstahl" recht glücklich den Volkston. Paul Lincke steuert ein zartes Walzerlied bei, das dem populären Komponisten sicher viele neue Freunde gewinnen wird. An Linckes musikalische Eigenart gemahnt auch die frische Polka „Gut gelaunt", die Robert Klaas verfaßt hat. Von den Klassikern ist Händel mit einer Arie aus seinem Meistervorratorium „Der Messias" vertreten, Auber mit einer anmutigen Szene aus Fra Diavolo.

Haus- und Landwirtschaftliches.

* Für Einrichtung des Obstkellers gibt der praktische Ratgeber folgende Ratschläge: Es wird ein Gerüst erbaut, welches imstande ist, eine Anzahl Kisten zu tragen. Die Kisten werden am besten etwa 60 Zentimeter lang, 30 Zentimeter breit und 17 Zentimeter tief hergestellt, wozu man gehobeltes, 1½ Zentimeter starkes Holz verwendet. Der Inhalt dieser Kiste entspricht dem Gewicht von 25 Pfund. Bei der Ernte werden die Kisten an die Bäume getragen. Dort wird das Obst sorgfältig in die Kisten gelegt, dann werden die Kisten in den Keller gebracht. Sorte für Sorte kann hier übersichtlich aufgelagert werden, ohne nochmaliges Berühren der Früchte. Durch die Einrichtung mit Kisten, die leicht zu handhaben sind, ist es möglich, den Keller später zu räumen, ihn gründlich zu säubern und die einzelnen Kisten zu sonnen, zu lüften und sogar mit Kalkwasser auszuwaschen. Die Holzstärke der senkrechten Stützen ist 12 : 12 Zentimeter, die Stärke der wagerechten Träger 8 × 8 Zentimeter für zehn Lagen berechnet. — Gartenfreunde können die Nummer, welche die Beschreibung enthält, vom Geschäftsamt des praktischen Ratgebers im Obst- und Gartenbau in Frankfurt a. O. kostenlos beziehen.

Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 4. September 1906.

)(**Berlin.** Der Kaiser hörte heute vormittag den Vortrag des Ministers von Podbielski in Gegenwart des Regierungsbaurats Frey und des Landforstmeisters Wrobel über den weiteren Ausbau der Döberitzer Heeresstraße.

)(**Berlin.** Das „B. T." meldet, die Verhandlungen mit dem Direktor Dernburg seien bereits abgeschlossen. Dernburg sei zum selbständigen Leiter der Kolonialabteilung mit dem Titel des Wirkl. Geh. Rats und dem Prädikat „Exzellenz" ernannt und werde zunächst, bevor er seinen Posten übernimmt, einen Urlaub antreten.

ꝛꝛ **Berlin.** Alle Berliner Morgenblätter begrüßen einstimmig den Wechsel im Kolonialamte und betonen mit Genugtuung die Tatsache, daß die Regierung mit dem Beamtensystem aufräumt, um dieses durch ein kaufmännisches zu ersetzen. Mit fast gleicher Einmütigkeit erwähnen die Blätter die guten Absichten des bisherigen Leiters der Kolonialabteilung.

)(**Köln.** Wie die Kölnische Volkszeitung meldet, explodierte gestern abend vor der Essigfabrik von Konerts in Crefeld ein Spirituskessel. Sieben in der Nähe spielende Kinder wurden schwer verletzt, fünf davon liegen im Sterben.

)(**Essen a. d. R.** In Velbert erstach im Streite auf der Straße ein 21jähriger Schlosser einen 19jährigen Schuhmachergesellen. Der Mörder floh, wurde aber im benachbarten Walde im Schlafe überrascht und ergriffen.

ꝛꝛ **Aschaffenburg.** Auf dem Depot des 2. Jägerbataillons wurde ein Jäger von einem Kriegshunde gebissen. Die fünf Kriegshunde des Depots wurden darauf sofort erschossen. Der Jäger begab sich nach der Station für Tollwutkranke in Berlin.

)(**Straßburg.** Der Unteroffizier Stahl von der 4. Kompagnie des Fußartillerie-Regiments Nr. 14 wurde unter dem Verdachte des Landesverrates verhaftet. Er soll in Beziehungen zu einem französischen Offizier in Epinal stehen, dem er zahlreiche Zeichnungen und Pläne der Feste „Kaiser Wilhelm" in Mutzig ausgeliefert haben soll.

)(**Kattowitz.** In Zomkowice überfielen fünf Personen in dem Kontor der Elektrizitätsgesellschaft den Kassierer und raubten 7000 Rubel, die zu einer Löhnung bestimmt waren. — In Sosnowice streiken die Angestellten der Monopolläden.

)(**Prag.** Die Situation im Braunkohlenrevier hat sich heute verschärft. Die Schächte werden durch Gendarmerie besetzt. Im Bezirk Brüx dehnt sich der Streik von Stunde zu Stunde aus.

)(**Salzburg.** Bei einem Ausfluge auf den Untersberg stürzte heute der 23jährige Techniker August Indra infolge eines Fehltrittes ab. Die völlig zerschmetterte Leiche wurde geborgen. Der Verunglückte machte den Ausflug in Begleitung seines 15jährigen Bruders.

)(**Paris.** Gestern abend stießen bei Saint Denis 2 Wagen der Vorort Straßenbahn zusammen. 7 Personen erlitten schwere Verletzungen.

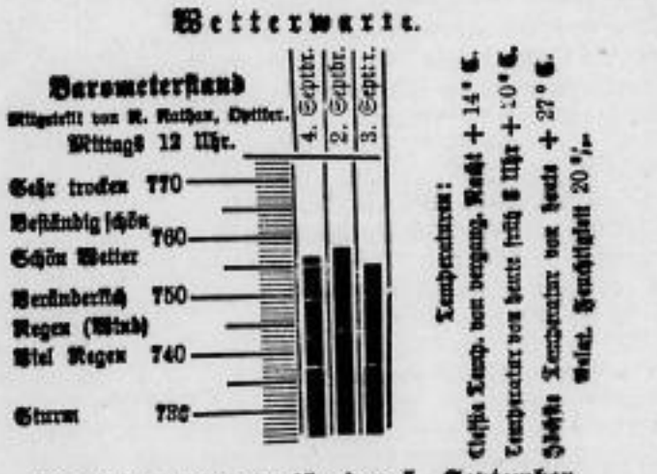
ꝛꝛ **Triest.** Bei einer Bootsausfahrt, die der Steueraufsichtsbeamte Dlouky mit seiner aus 4 Personen bestehenden Familie machte, kenterte das Boot auf einem Kanal. Die ganze Familie ertrank mit dem Bootsführer.

)(**Petersburg.** Auf Befehl des Kaisers werden die Generale Stössel und Fock, sowie Oberst Reiß wegen der Uebergabe Port Arthurs dem neugeschaffenen Obersten Militärgericht übergeben werden, falls nicht die mit der Vorverhandlung betraute Behörde einstimmig beschließt, den Prozeß einzustellen oder die Schuldigen im Disziplinarwege zu bestrafen.

)(**Kasan.** In dem Dorfe Mamykoy des Bezirkes Tschistopol griffen 200 betrunkene Bauern unter Führung eines Priesters und eines Küsters zehn Polizisten an, die in einer Herberge am Tische saßen. Die Polizisten gaben nach Erlaß einer Warnung Feuer, töteten den Küster und einen Bauern und verwundeten den Priester schwer. Die Bauern verübten dann verschiedene Brandstiftungen, bis sie schließlich auseinandergetrieben wurden. 17 Personen wurden verhaftet.

)(**Odessa.** Hier treten bestimmtlautende Gerüchte auf, nach denen die Behörden letzte Nacht eine militärisch-terroristische Organisation entdeckt haben sollen, die sich die Vernichtung sämtlicher Vorgesetzten zum Ziele gesteckt hätte. Ein sehr umfangreicher Schriftwechsel mit anderen revolutionären Organisationen soll entdeckt worden sein. Wie es heißt, sind 14 Offiziere sowie ein Regimentsarzt verhaftet worden, der beschuldigt wird, geheime Soldatenversammlungen im Intendanturgebäude geleitet zu haben. Nach anderen Gerüchten ist hier eine neue fliegende Schwarze Hundert, genannt „Die weiße Garde", gegründet worden, die sogar einen Aufruf mit einem Todesurteil gegen den Stadthauptmann Grigorieff und sämtliche Gegner der „Schwarzen Hundert" erlassen haben soll.

Wetterwarte.



Wetterprognose für den 5. September.

Wind und Bewölkung: Mäßige westliche Winde, vielfach heiter. Niederschlag und Temperatur: Stellenweise Gewitter, etwas kühler.

Foulard-Seide von 95 Pfg. ab
— Zollfrei! — Muster an Jedermann! —
Seidenfabrik. **Henneberg, Zürich.**

Dresdner Börsenbericht des Riesaer Tageblattes vom 4. September 1906.

Deutsche Bonds.	%	Kurs.
Reichsanleihe	3	87 25 B
do.	3½	99,15 bG
do. unl. b. 1905	3½	87,25 B
Preuß. Konsols	3	99,15 bG
do.	3½	93,50 B
do. unl. b. 1905	3½	100 B
Sächs. Anleihe 55er	3	86 30 B
do. 52/68er	3½	87 8 B
Sächs. Rente große		100 B
5, 3, 1000, 500	3	
do. 300, 200, 100	3	—
Landrentenbriefe	3½	
3, 1500	3½	—
do. 300	3½	—
Sächs. Landeskult.		
6, 1500	3½	94 bG
do. 300	3½	94,75 b
do. 1500	4	102,90 B
do. 300	4	—
Leipz.-Dresd.-E.	3½	
Stk.-Akt. 100 Tlr.	3½	100 b
Stk.-Akt. 25 Tlr.	4	102,25 B
Pfandbr. und Hypothekenbriefe.		
Kredit- u. Hypothek. Kred. d. Sächs. Bodenkredit	4	103 25 bG
Leipziger Hypo.-Bank	4	102,40 G
do.	3½	97,4 bG

Sächs. Hod.-Gr.-Kred.	%	Kurs.
do.	4	103,20 B
Ldw. Pfdbrfe.	3½	98,50 bG
do.	3	87 25 G
do.	3½	98,20 G
do.	4	102,60 bG
Landw. Pfdbrfe.	3	86 25 b
do.	3½	99,75 bG
Sächs. Erbl.-Pfdbrfe.	3½	98 80 b
do.	3	—
Mitteld. Hbrentr. 1904	3½	96 B
do. 1909	4	101,25 G
do. Grundrentenkr. III	4	101,50 G
Stadt-Anleihen.		
Dresdner v. 1871 u. 75	3½	—
do. v. 1886	3½	98,50 B
do. v. 1900	3½	-
Chemnitzer	3½	—
Meißner	4	—
do.	3½	—
Aussiger	4	101 B
Fremde Bonds.		
Oesterr. Silber	4½	100 20 B
do. Gold	4	
Ungar. Gold	4	—
do. Kronenrente		94 75 bG
Russen einzell.	5	
do. 1889/90	4	94 b
Türkenlose		—

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen	%	Kurs.
Aus.-Tepl. Gold	3½	—
Böhmische Nordbahn	4	—
Österreich. Südbahn	3	—
Prag-Duxer Gold	5	—
Obligat. industrieller Ges.		
Lauchhammer	4	101,25 B
do.	5	105,75 G
Deutsche Straßenbahn	4	100 bG
Elektr.-Betriebs-Ges.	5	103 bG
Speicherei	4	—
Felsenkeller-Br.	4	—
Friedr.-Aug.-Hütte	4	—
Bankaktien.	Div.	
Leipziger Cred.-Anst.	9	174,75 bB
Dresdner Bank	8½	159 75 bB
Dresdner Handelsbk	6	112,75 B
G. A. Bank	6	134,75 B
Sächs. Bodencredit-A.	7	142 B
Diverse Industrie-Aktien.		
Bergmann, elektr. Kab.	18	318 B

Zimmermann	Div. %	F.-T.	Kurs.
Eschebach	0	Juli	118,50 bG
Schubert & Salzer	12	Jan.	—
	25	April	363 b
Leipz. Elektrizitätsw.	6	Jan.	—
Lauchhammer kom.	8	Juli	194 bG
Maschinenfabr. Kappel	12	"	—
Meißn. Eiseng. Jacobi	3	"	82 B
Seidel & Naum. A.	18	Jan.	290 B
do. Genußscheine	ℳ 60	"	1150 B
Sächs. Gußstahl-Akt.	10	Juli	2 8 G
do. Genußscheine	15	"	272 bB
Hartmann Akt.	2	"	134,75 b
Schönherr	14	"	272 75 B
Wanderer Fahrräder	17	Okt.	284 G
Dresdner Papfbr.	5	Juli	190 bG
Meniger Papfbr.	11	"	192 B
Thodesche Papfbr.	0	"	—
Hamburger Papfbr.	7	Juli	138 bG
Wolfenborner Papfbr.	11	Jan.	178 bG
Culmbacher Bier	0	"	93,75 bG
do. B	0	Aug.	45 bG
do. Brauerei	8	"	—
Dresdner Felsenkeller	20	Jan.	635 B
do. Genußscheine	ℳ 60	Okt.	1030 bG
Gambrinus Akt.		"	138 50 bB
do. Genußscheine	6		—
Münchhof	10	"	192 bG

Reichsdruck	%	F.-T.	Kurs.
Reisewitzer	10	Juli	180 B
Waldschlößchen	6	Okt.	—
Weißthaler	12½	"	233,25 bG
Siemens Glasfabr.	4	April	111,25 bG
Sächsische Glasfabr.	15	Jan.	-
Dittersdorfer Filz	26	"	346 bG
Thiele Akt.	20	"	204 B
Kahlaer Porz. Akt.	10	"	—
Meißner Ofen	35	"	—
Sächs. Ofen	9	"	—
Cartonnagen Ind.	17	"	—
do. Genußscheine	8	Juli	166 G
Plauensche Gard.	50		698 B
Vereinigt. engl. Gkd.	9	Sept.	166 B
do. Hanfschlauch	12	Jan.	—
Speicherei-Akt.	6	"	160,10 G
Dresdner Bangel.	10	"	165,50 G
Deutsche Straßenb.	9	"	—
Dresdner Straßenb.	7½	"	—
do. Fuhrwesen	9½	"	—
G. B. Dampfschiff.	2½	April	—
Ver. Schiffer	0	"	140 50 bG
Busch Akt.	9	"	—
Oesterr. Noten			85,30 B
Russ. Noten			—